

Informationen über den Austausch mit der Universidad Miguel Hernandez de Elche, Spanien

(Marielle Hess und Sebastian Diemert– Austauschstudenten WS 05 / 06)

Allgemeines und Sprache

Die Fakultäten für Medizin und Pharmazie der Universidad Miguel Hernandez de Elche befinden sich in San Juan de Alicante. Im Internet findet man die Universität unter www.umh.es.

Die Kurse in Spanien sind ALLE auf Spanisch. Es ist also in jedem Falle ratsam, zumindest Grundkenntnisse der Sprache zu haben! Auch vereinfachen Spanischkenntnisse die Kommunikation mit Kommilitonen, sowie die Bewältigung von „Alltags-Problemen“. Spanier sprechen nämlich meist nur sehr rudimentär Englisch, wenn überhaupt.

Vor Semesterbeginn bietet die spanische Universität einen 2-3 -wöchigen Intensiv-Sprachkurs an und auch während des Semesters werden Sprachkurse angeboten.

Geld

Wie ihr wahrscheinlich wisst, bezahlt man in Spanien ebenfalls mit dem Euro.

Günstig ist es, wenn man ein Konto bei der Deutschen Bank hat. In Alicante gibt es nämlich Filialen der Deutschen Bank bei denen man dann kostenlos Bargeld abheben kann. Das Gleiche gilt auch für Filialen von Barclays, ein Kooperationspartner der Deutsche Bank, die ebenfalls einige Filialen in Alicante haben.

Man sollte jedoch nicht glauben, dass diese Kooperationspartner einem bei Problemen mit seiner EC-Karte etc. irgendwie helfen, da die Kooperation solche Service-Leistungen nicht umfasst, dieses gilt auch für Filialen der Deutschen-Bank in Spanien!! Es ist daher ratsam, um etwaige Probleme (wie bspw. eine neue EC-Karte beantragen zu wollen/müssen) telefonisch mit seiner Bank in Deutschland lösen zu können, sein Konto für Telefon-Banking freischalten zu lassen. (Telefonpin dient hierbei zur Identifizierung)

Überweisungen führt man am besten über Online-Banking durch.

Eine Kreditkarte empfiehlt sich, ist aber nicht unbedingt notwendig.

Anreise / Hin- und Rückfahrt

Von mehreren Flughäfen in Deutschland kann man direkt nach Alicante fliegen. Relativ günstig sind Flüge mit Airberlin, LTU und EasyJet. Vom Flughafen Alicante kann man mit dem Bus (Linie C-6) direkt nach Alicante fahren (ca. 30 Minuten Fahrzeit, kostet 1 Euro).

Natürlich kann man aber auch mit dem eigenen Auto oder mit dem Zug anreisen.

Unterkunft / Wohnung

In Spanien gibt es keine Studentenwohnheime. Man kann im Vorfeld des Austausches das Erasmus-Büro der Universität Elche kontaktieren und nach Wohnungsangeboten fragen.

Ansonsten gibt es die Möglichkeit über www.housesforyou.es ein Zimmer in einer der WGs der Organisation zu reservieren. H4Y vermietet die Zimmer hauptsächlich an Erasmus-Studenten.

Allerdings sind die Mieten bei H4Y im Gegensatz zu anderen Wohnungen relativ teuer.

Als Alternative kann man auch einfach nach Alicante fliegen und sich dann vor Ort um ein Zimmer kümmern. Dabei ist einem auch das ORI (Oficina de relaciones internacionales) der Uni behilflich. Am besten man reserviert sich allerdings für die Zeit der Suche (also ein paar Tage) einen Platz in einem Hostel oder einer Jugendherberge in Alicante.

Wohnungsanzeigen findet man aber auch in großer Anzahl an den schwarzen Brettern in der Fakultät der Medizin, sowie an der Bushaltestelle vor der Uni(!).

Am besten ist es, wenn man direkt in Alicante wohnt. Mit den Bussen der Linie 20, 20H und 23 erreicht man von Alicante-Zentrum die Universität in San Juan in ca. 15 Minuten (manchmal kann es aber auch 45 Minuten dauern...). Wirkliche „Fahrpläne“, wie wir sie in Deutschland kennen, gibt es nicht, aber mit der Zeit weiß man, wann zumindest ungefähr ein Bus kommt. Zur Beruhigung: wir mussten zumindest nie länger als 30 Minuten auf einen Bus warten.

Eine Einzelfahrt kostet 90 Cent; es gibt aber auch 10er- und 30er-Karten, die dann entsprechend günstiger sind.

Alternativ kann man auch direkt in San Juan wohnen. Dann kommt man natürlich leicht zur Uni, aber dafür hat man immer Probleme nachts von Alicante aus wieder nach San Juan zu kommen; in San

Juan ist nämlich wirklich nicht besonders viel los und fast alle Erasmus-Studenten wohnen direkt in Alicante.

Uni / Professoren

Die Professoren in Spanien sind eigentlich alle sehr nett. Die meisten sind auch noch relativ jung, weshalb das Verhältnis zwischen Studenten und Professoren relativ locker ist (Es ist üblich sich zu duzen!).

Kurse

Um die deutschen Scheine Pharm. Technologie (Ansprechpartner ist Prof. Kissel), Biopharmazie (Prof. Bakowsky) und Pharmakotherapie (z.Zt. noch Prof. Kuschinski) zu bekommen, belegt man in Spanien am besten folgende Kurse: Tecnología Farmaceutica, Biofarmacia y Farmacocinetica und Farmacología y Farmacia clinica. Die Zeiten der Vorlesungen, Seminare und Praktika entnimmt man der spanischen Uni-Homepage. Dort findet man auch die Namen und E-mail-Adressen der Professoren, an die man sich dann vor Ort wenden muss, um in die entsprechenden Kurse zu kommen. Hierbei ist es meist ratsam die Professoren direkt persönlich aufzusuchen, da man häufig keine Antwort auf E-Mails erhält. (nicht zuantworten auf E-Mails, SMS etc. ist nicht unüblich in Spanien... aber selten böswillige Absicht)

Wichtig ist auf jeden Fall, dass ihr alles vorher mit den deutschen Professoren besprecht, um dann auch hinterher die Scheine anerkannt zu bekommen.

Bücher / Universitätsbibliothek

In der Universitätsbibliothek gibt es eigentlich alle Bücher, die man mal brauchen könnte. Man kann sich die Bücher dort als Erasmus-Student auch für zwei Wochen ausleihen. Manche Lehrbücher, insbesondere die von Spaniern verfassten Bücher, sind aber auch bereits für ca. 30 Euro zu kaufen. Gerade vor dem Hintergrund, sein Verständnis für die in der Vorlesung auf Spanisch dargestellten Zusammenhänge zu verbessern, ist das Nachlesen in spanischen Werken eine interessante Option. Vor allem im Bereich Farmacocinetica/Biofarmacia ist das Lehrbuch unserer Meinung nach empfehlenswert, da die allgemeinen Grundlagen sehr ausführlich und verständlich beschrieben werden.

Es ist häufig möglich von Studenten verfasste Vorlesungszusammenfassungen zu kaufen/ sich auszuleihen, hierauf sollte man seine Kommilitonen auf jeden Fall ansprechen, die werden einem da sicher weiterhelfen.

Computer / Internet

In der Uni gibt es zwei PC-Räume, in denen man kostenlos ins Internet gehen kann. Allerdings sind die Rechner nicht wirklich neu und es sind auch nicht wirklich viele davon da...

In einigen Wohnungen hat man aber auch einen Internetanschluss und ansonsten gibt es in Alicante auch Internet-Cafes. Wenn man einen W-Lan fähigen Laptop hat, lohnt es sich auf jeden Fall, ihn mitzunehmen.

Einkaufen / Preise

Lebensmittel sind in Spanien im Allgemeinen günstiger als in Deutschland. Besonders günstig ist es, wenn man frische Produkte wie Obst oder Gemüse auf dem Markt kauft (Mercadillo, Mercado Central).

Direkt neben der Uni ist auch ein Lidl und ansonsten gibt es in Alicante mehrere große Einkaufszentren, wo man eigentlich alles bekommen kann.

Reisen

Von Alicante aus kann man relativ problemlos per Bus oder per Bahn und natürlich auch per Flugzeug andere Landesteile Spaniens erreichen.

Unterhaltung / Partys / Leute

Gefeiert wird in Alicante gerne und viel. Gerade in den Sommermonaten ist das Barrio, der historische Kern Alicantes, mit einer Vielzahl von Kneipen und Discos, sehr gut besucht. Wird hier so gegen 4

Uhr geschlossen, pilgern insbesondere von Donnerstag bis Samstag wahre Menschenströme zum Puerto, einem großem Disko-Sammelsurium, wo die Spanier auch gerne bis um 8 Uhr feiern.... Häufiger finden auch von der med/pharm. Fakultät organisierte Feiern statt, wobei man die insbesondere die Vorweihnachtsparty der Pharmazeuten mit vorangehendem Kurstreffen nicht verpassen sollte.

Im Zweifelsfall ist immer irgendwo eine Erasmus-Party. Erasmus-Studenten lernt man sehr leicht kennen, da es davon in Alicante wirklich extrem viele gibt (es sind aber so gut wie keine Pharmazie-Studenten darunter).

Die spanischen Studenten sind eigentlich alle sehr hilfsbereit und nett, es ist aber meistens nicht ganz einfach sie näher kennen zu lernen, da sie sehr auf ihre jeweiligen Freundeskreise fixiert sind, wenn man sich ein bisschen Mühe gibt, geht dass aber auch...

Sport

Vergleichbare Sportprogramme wie vom Hochschulsport in Marburg, gibt es an der Uni in San Juan nicht. Die Uni Alicante (Nicht zu verwechseln mit der Uni Elche, deren Medizin/Pharmazie Campus in San Juan liegt!) bietet ein reichhaltiges Sportprogramm an, woran man nach Absprache auch teilnehmen kann. Es gibt aber auch weiterhin eine Vielzahl öffentlicher Beach-Volleyball, Fußball oder auch Basketballplätze. Segel und Surfkurse werden von einigen Schulen in Alicante selber angeboten.